

# PRESSEMITTEILUNG

## Kann-Semester: 20.000 Studierende fordern faire Bedingungen im Sommersemester 2020

**München, der 14. April 2020.** Seit mehreren Wochen hat das Coronavirus ganz Deutschland fest im Griff. Auch die bayerischen Studierenden sind in besonderer Weise davon betroffen: Das Sommersemester wird in sechs Tagen beginnen, doch zunächst nur digital. Die Probleme, die sich aufgrund der Schließung von Hochschulen, der Verschiebung von Vorlesungen und dem Wegfall von Studentenjobs ergeben haben, wurden bis heute nicht adressiert. An vielen Hochschulen wird immer noch versucht, das Semesterprogramm auf Biegen und Brechen durchzuziehen.

Doch dagegen regt sich bundesweit Widerstand: In einer Petition fordert die Hochschule München Studierendenvertretung (STUVE) gemeinsam mit 20 Studierendenvertretungen aus allen Teilen Deutschlands faire Bedingungen im Sommersemester. Auch haben sich die LHG Bayern, Campusgrün Bayern sowie die LAK Bayern den Forderungen angeschlossen. In Kiel, Bremen, Hannover, Köln, Dresden, Freiburg, Frankfurt und vielen weiteren Hochschulorten hat die Petition Unterstützung bekommen und so ein starkes Bündnis von Studierenden in Deutschland gebildet.

In der Petition „Kann-Semester“ wurden die akuten Probleme der Studierenden skizziert und Sofortmaßnahmen gelistet, die jetzt notwendig sind, um faire Bedingungen für das Sommersemester herzustellen: Neben der Aussetzung der Regelstudienzeit und der freiwilligen Nutzung von Lehrangeboten fordern die Studierenden auch die Verschiebung aller Fristen und das Recht Prüfungen wiederholen zu können. Christina Mooser, Vorsitzende der STUVE: „Nur ein ‚Kann-Semester‘ kann sicherstellen, dass alle Studierenden die gleichen Bildungschancen haben!“

Damit reagieren die Studierenden auf die wirtschaftlichen, fachlichen und sozialen Nachteile, die sie aufgrund der krisenbedingten Sondersituation befürchten. „Wenn Studierende jetzt ihre Kinder betreuen, Familienangehörige pflegen oder im Katastrophenfall aushelfen müssen, dürfen ihnen keine Nachteile für ihr Studium oder Lebensunterhalt entstehen. Das gilt auch für alle, die sich freiwillig entscheiden, etwas für die Gesellschaft zu tun“, so Constantin Pittruff, stellvertretender Vorsitzender der STUVE.

Die Petition ist vor zwei Wochen auf [www.kannsemester.de](http://www.kannsemester.de) veröffentlicht worden. Bereits 20.000 Studierende haben sie unterschrieben.

--

*Die STUVE vertritt die Interessen aller Studierenden der Hochschule München. Wir fördern die studentische Mitsprache auf Hochschul- und Fakultätsebene, gestalten das Hochschulleben aktiv mit und vertreten die Studierenden in ihren wirtschaftlichen, fachlichen sowie sozialen Belangen.*

### Herausgeber:

Hochschule München  
Studierendenvertretung  
Lothstraße 34  
80335 München

Ansprechpartner\*in:  
Christina Mooser  
Constantin Pittruff

Tel +49 (0) 89 1201-6059  
Mail [vorstand-stuve@hm.edu](mailto:vorstand-stuve@hm.edu)

[www.stuve.hm.edu](http://www.stuve.hm.edu)